

AG 3 Fachsprachen

Nicola Jordan (Bochum) / Dr. Fabienne Quennet (Marburg)

Zwischen Bilinguaalem Unterricht und Berufssprache: Stand und Perspektiven der Fachsprachenausbildung an Hochschulen

Die Diskussion um den fremdsprachlichen Fachsprachenunterricht innerhalb der Hochschulen dreht sich anscheinend seit Jahren im Kreis. Der Ruf nach so etwas wie CLIL-Kursen an der Hochschule (*Content and Language Integrated Learning*), also dem, was in Schulen seit längerem praktiziert wird, haben am ehesten noch die Fachhochschulen gehört und umgesetzt, die schon seit jeher die Fachsprachen, bzw. sogar die Berufssprachen ihrer Fächer, in das Curriculum aufgenommen haben und an ihre Studierenden vermitteln. An Universitäten wurden die Fachsprachen lange Zeit als vermeintliche Wissenschaftssprachen unterrichtet, die Studierende für ihr Studium brauchen, aber nicht unbedingt für ihren weiteren Berufsweg. Das mündete oftmals darin, dass Wortschatz und Textarbeit im Mittelpunkt standen und Kommunikationskompetenzen sich auf die schriftlich-akademischen beschränkten. Inzwischen hat die Entwicklung hin zu einer globaleren Bildung – oder anders gesagt hin zu einer Internationalisierung der deutschen Hochschulen – alle Bestrebungen in Richtung *Integration of Content and Language* insbesondere im Bereich Englisch scheinbar obsolet werden lassen. Denn mit EMI (*English as a Medium of Instruction*) werden nicht nur zahlungskräftige internationale Studierende angeworben und der Platz in internationalen Rankings verbessert, sondern auch Fachsprachenkurse bzw. ICLHE-Kurse (*Integration of Content and Language in Higher Education*) in Master-Programmen weitestgehend überflüssig, es sei denn es handelt sich um Modelle wie Technisches Deutsch, Französisch für Jurastudierende oder Schwedisch für Medizinstudierende.

Im Einzelnen wollen wir uns mit folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen, weitere können ergänzt werden:

Leitfragen:

- Fachsprache(n) vs. Berufssprache(n)
- CLIL (*Content and Language Integrated Learning*), ICLHE (*Integration of Content and Language in Higher Education*), IME (*English as a Medium of Instruction*) – Verhältnis und Bedingungen von Sprache und Fachinhalt
- Fach-/Berufssprachliche Fremdsprachenmodule in modularisierten Studiengängen
- Fremdsprachenausbildung an Dualen Hochschulen
- Angebote für spezielle Berufsfelder
- Profilbildung
- Abschlüsse im Bereich Fach-/Berufssprachen
- Anforderungen an die Lehrenden

Format: 15-20 Minuten Präsentation und 10 Minuten Diskussion.